

BUNDESAMT FÜR AUSSENWIRTSCHAFT
Dienst für asiatische Entwicklungs- und Staatshandels-
länder

Viet. 811 kum/mei

Bern, 12. September 1991

Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Vietnam

1. Vertraglicher Rahmen

Es bestehen keine vertraglichen Bindungen (Vietnam ist nicht Mitglied des GATT). Ein 1979 geäußertes vietnamesischer Wunsch nach Abschluss eines Handelsabkommens wurde zur Prüfung entgegengenommen, aber nie beantwortet.

Vietnam seinerseits hat erneut den Wunsch ausgedrückt, ein Handelsabkommen mit verbindlichen Warenlisten abzuschliessen. Ob es an einem Wirtschaftsabkommen, wie die Schweiz sie seinerzeit mit den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie mit China abgeschlossen hatte, interessiert wäre, ist offen.

Die auf Initiative des BAWI im September 1990 aufgenommenen Verhandlungen betreffend den Abschluss eines Investitionsschutzabkommens konnten mit der Paraphierung des französischen Abkommenstextes, der kürzlich vom Bundesrat genehmigt worden ist, abgeschlossen werden. Nach der sich im Gange befindlichen Bereinigung des vietnamesischen Textes steht der Unterschrift des Abkommens nichts mehr im Wege.

2. Warenverkehr

Der Wirtschaftsverkehr ist sehr bescheiden. Die meisten Aktivitäten schweizerischer Firmen dürften über deren fernöstliche Stützpunkte laufen und deshalb in der schweizerischen Handelsstatistik nur teilweise Vietnam zugerechnet werden.

Die schweizerischen Einfuhren umfassen vorwiegend Agrarerzeugnisse (1990 = 78% unserer Gesamtimporte) sowie Textilien (1990 = 14%), während die Exporte bis 1988 sich weitgehend auf chemische Produkte konzentrierten (1988 = 85%), bevor 1989 ein einmaliger (?) Export im Kapitel Edelmetalle/Bijouterie aufschien, der 32% unserer Gesamtexporte ausmachte und 1990 eine wesentliche Verbreiterung der Struktur zeitigte.

Warenverkehr Schweiz - Vietnam

JAHR	Schweiz. EXPORTE in Mio.Fr	Verän- derung in %	Schweiz. IMPORTE in Mio.Fr	Verän- derung in %	SALDO
1986	3.6		5.5		-1.9
1987	1.4	-61.1	6.2	12.7	-4.8

Notiz

1988	3.0	114.3	8.4		-5.4
1989	5.7	90.0	17.2	104.8	-11.5
1990	3.2	-44.5	5.9	-65.8	
1990 (Jan. - Juni)	1.0		2.9		
1991 (Jan.- Juni)	5.3	+508.2	7.0	+140.4	-1.7

Wichtigste Exportgüter (in Mio.Fr.)	1989	1990	Anteil in %
- Chemische Erzeugnisse (ohne Pharma)	1.9	1.0	30.4
- Pharma	0.3	0.2	5.1
- Edelmetalle, Bijouterie, Münzen	1.8	-	31.6
- Maschinen	-	0.8	26.4
- Uhren	0.5	0.2	5.9
- Instrumente, Apparate, usw.	0.4	0.5	14.3

3. Schweizerische Investitionen

Abkommen schweizerischer Firmen betr. wirtschaftliche Zusammenarbeit oder joint ventures sind nicht bekannt. Allerdings scheinen verschiedene Firmen (z.B. CIBA-Geigy und Nestlé) bereit zu sein, ein vermehrtes Engagement in Vietnam einzugehen..

4. Dienstleistungen

Kredite: Bei den Umschuldungen im Pariser Club hat sich die Schweiz nicht beteiligt, da die Ausstände der ERG gering und z.T. erst noch bestritten sind (Lieferungen nach Südvietsnam während den politischen Wirren).

5. Entwicklungszusammenarbeit

5.1. Handelsförderung

Die vietnamesischen Importe kommen in den Genuss der schweizerischen Zollpräferenzen. Ausnützungsgrad 1989: 98%.

5.2. Aktivitäten der DEH

Die Aktivitäten der DEH, die ohnehin nie einen bescheidenen Umfang überschritten hatten, wurden namentlich aus politischen Gründen (boat people, Invasion in Kampuchea) in der ersten Hälfte dieses Jahrzehntes sukzessive eingestellt. Die DEH ist gegenwärtig daran, ein neues Engagement in Vietnam, das sich in einer ersten Phase auf die Kofinanzierung multilateraler Projekte konzentriert, aufzubauen.

6. Andere Förderungsmaßnahmen

Vietnam wünscht eine Verstärkung der bilateralen Wirtschaftszusammenarbeit. Auch schweizerische Firmen zeigen zunehmendes Interesse an diesem Land. Mit der Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi und der Paraphierung des ISA sind erste Schritte im Hinblick auf die Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen mit diesem Land getan worden.

Die OSEC plant im Sommer 1992 eine Wirtschaftsdelegation nach Vietnam zu entsenden. (Die für Herbst 1990 vorgesehene Delegationsreise musste aus verschiedenen Gründen abgesagt werden).

7. Besuche

1989 wurde eine Delegation aus Ho Chi Minh Ville unter Leitung von Vo Thanh Cong, Vice Chairman in Charge of Investment Expertise Committee, zu einem Informationsgespräch im BAWI empfangen.